

# "Ubwenzi" – Dorfentwicklungsprojekt/Chilonga

Zum 3. Mal Einsatz in Malawi ! Besuch beim Deutschen Botschafter in Malawi.

*Dr.Lutz Arnold - Leiter der Chirurgie im Klinikum Kirchberg und Harald Leitl vom Umweltzentrum Gablenz vor Ort in Malawi.*

Vom 5.9.-15.9.2012 unternahmen wir eine Kurzreise zum Projekt der Liebenzeller Mission in Malawi (Afrika), um unsere weitere Hilfe für das gute entstandene Projekt zu besprechen. Die Stromversorgung reicht nur bedingt, denn das Projekt ist gewachsen.

Seit 9 Jahren ist das Missionarsehepaar Urschitz von der Liebenzeller Mission in Malawi und engagiert sich mit Herz und Tat für die Menschen in den Dörfern des Landes.

Ein besonderes gelungenes Dorfentwicklungsprojekt "Ubwenzi " im Chilongagebiet, wurde 2007 begonnen. "Ubwenzi" ist ein Wort aus der Chichewa-Sprache und bedeutet Freundschaft. Der Ort, liegt in einer sehr abgeschiedenen Lage und deshalb sehr Vernachlässigt wird, da sich keiner für die Dörfer zuständig fühlt. Es gibt kaum Infrastruktur, nur wenige Erdstraßen in sehr schlechtem Zustand. Hier entstand unter großen Anstrengungen ein Kindergarten mit einer guten Wasserversorgung über Solarenergie. Die leistungsstarke Tiefbrunnenpumpe konnte 2010 in Betrieb gehen, die ausreichend viele Menschen mit reinem Wasser versorgt. Der Kindergarten ist bereits in Betrieb und wird von über 60 Kindern aus der Gegend genutzt. Sie bekommen Kleidung, sauberes Wasser, Essen und eine gute Grundausbildung. Wasser ist eines der wichtigsten Grundbedürfnisse der Menschen, der Zugang zu reinem Trinkwasser und Strom. Die von uns installierte Solaranlage von 2008 braucht man, um überhaupt dort leben zu können und die Baumaßnahmen durchzuführen.

Mit Begeisterung hat der Deutsche Botschafter von Malawi, Herr Dr. Peter Wöste bereits dieses Projekt vor Ort besucht und wird sich mit seinen Möglichkeiten für Entwicklungshilfe dafür einsetzen. Dies haben wir bei einem Besuch auf unserer jetzigen Reise nach Malawi, in der Residenz des Botschafters besprochen. Er hat auch die Entwicklung und Nachhaltigkeit dieses Projektes sehr geschätzt, dass sich Johannes Urschitz mit seiner Familie, im Einsatz der Liebenzeller Mission, so gut und langfristig darum kümmert. Sie können sich selbst jederzeit von diesem Projekt ein Bild machen, dass Ihre Unterstützung direkt dort ankommt. Dafür setzt sich das Missionarsehepaar, das schon länger im Land ist und auch bleiben wird, ein. Sie kennen die Landessprache und ihre Dialekte genau, sie kennen die einheimische Kultur und wissen genau, wie sie vorgehen, um Nachhaltigkeit zu erreichen. Bisher ist ihnen dies sehr gut gelungen. Davon konnten wir, das Umweltzentrum ( Fa. Harald Leitl), uns überzeugen. Wir haben das Projekt seit Beginn begleitet. Wir waren 3 x vor Ort, um Strom und Wasser zu installieren. Diesmal begleitete mich Dr. Lutz Arnold, er hat sich im Land verschiedene Krankenhäuser angeschaut und mit den Medizinern vor Ort viele gute beratende Gespräche geführt. Er nahm an OP-Maßnahmen teil und begutachtete Röntgenaufnahmen. Es werden für Malawi auch Medizinische Hilfen erarbeitet.

Wir haben erleben dürfen, wie Johannes Urschitz mit seiner Familie innerhalb von 4 Jahren aus dem Nichts etwas Großartiges entstehen ließ und weiter entstehen lässt. Den Neubau einer Schule, deren Bau im vollen Gange ist. Aus dem Umweltzentrum schickt Harald Leitl einen Seecontainer als Stromstation mit Solar für die neue Schule im März auf die Reise. Unter der Dorfbevölkerung soll die Bildung, medizinische und die Ernährungssituation verbessert werden. Der Container steht in Gablenz und wird ausgebaut.

Für Kinder und Jugendliche werden verschiedene Programme und Aktivitäten angeboten. Die Liebenzeller Mission ist eine gute Adresse, um Menschen zu helfen, die in Not sind und wo langfristig Hilfe garantiert ist. Wer bei der Containeraktion helfen möchte, kann diese gerne mit unterstützen. Unter :  
Liebenzeller Mission gemeinnützige GmbH